



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Ehrstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

der Churfürst von Trier ganz und gar die
Kaiserliche Partey angenommen hatte/
nahm er in diese seine Festung Ehrenbreit-
stein Kaiserl. Besatzung ein/ worüber er die
Franzosen zu abgesagtesten Feinden bekam/
welche das ganze Stift sehr übel zurichteten/
auch allda An. 1688. und 1689. grausam
haueten.

Ehrenburg.

Ehrenburg ist ein altes Gräflich Oberhö-
sches Amt-Haus/ in einem unergründli-
chen sich weit umbher erstreckenden Morast
gelegen/ so im 30. jährigen Krieg bald von
diesem/ bald von jenem fiegenden Theil ein-
genommen worden.

Ehrstein.

Ehrstein ist ein Schloß 2. Stunden von
Kinz am Rhein An. 1689. im Jenner ha-
ben die Alliirten diesen Ort durch eine Kriegs-
List denen Franzosen abgenommen.

Eichstätt.

Eichstätt ist eine Bischofliche Stadt/ wel-
che von den Eichen/ so ebedessen allda in
grosser Menge gestanden sind/ den Namen
haben solle. Sie ist nicht groß/ und liget in
einem tieffen/ aber schönen Thal. Der erste
Bischof allhier ware St. Wilibaldus/ wel-
cher An. 745. vom Erzbischof Bonifacio da-
hin verordnet worden. St. Wilibalds Schre-
sster Walburg hat ein Jungfrauen-Kloster
allhier gestiftet/ allwo sie An. 776. gestor-
ben. Bey einer halben Stund außer der
Stadt liegt das Schloß/ und die Bischofliche
Res-